

Mitteilung des Senats

vom 20. August 1907.

Jahresbericht der Deputation für die Unterweserkorrektion für 1906.

Der Senat läßt der Bürgerschaft den zwanzigsten Jahresbericht der Deputation für die Unterweserkorrektion zur Kenntnissnahme hierneben zugehen.

Bericht.

Anlage.

Unter Bezugnahme auf den anliegenden Jahresbericht der Bauinspektion bemerkt die Deputation das Folgende:

Durch Beschluß von Senat und Bürgerschaft vom 1./9. Mai 1906 und das auf Grund dieser Beschlüsse erlassene Gesetz vom 13. Mai 1906 ist die Deputation in die Reihe der ständigen Deputationen aufgenommen. Die Bauleitung führt gemäß Beschluß des Senats vom 14. Dezember 1906 die Bezeichnung „Bauinspektion für die Unterweserkorrektion“. Gemäß Beschluß des Senats vom 7. Dezember 1906 wurden zum 16. Mai 1906 die bisherigen Angestellten:

- 1) Maschinenbaumeister Böckenhagen,
Streckeningenieur Landmark,
Krieg
unter Verleihung der Dienstbezeichnung „Baumeister“,
- 2) Maschinenmeister Bornträger,
Bureauvorsteher Burckart,
Buchhalter Voges,
Kanzlist Burhop,
Kanzleigehilfe Wäffermann,
Köhring,
Strombauaufseher Ahrens,
Kleinede,
Wagenfeld,
Köhr,
Bosjelman
unter Beibehaltung ihrer Dienstbezeichnungen zu ruhegehaltsberechtigten Beamten und
- 3) vier Plazaufseher
ein Maschinenaufseher
acht Bagger- und Schiffsführer und
acht Maschinisten
zu jahrgeldsberechtigten Angestellten ernannt.

Die Arbeiten für die Unterweserkorrektion haben sich auch im Jahre 1906 im wesentlichen auf die Unterhaltung der korrigierten Strecken und auf die weitere Ausbildung des Stromes beschränkt.

Weder bei den Untersuchungen der Sturmfluten noch bei denen des Hochsalzgehaltes des Wassers der Weser sind ungünstige Ergebnisse festgestellt worden.

Der Preis für die Abgabe von Sand von den Baggern an Sandschiffer und andere Interessenten ist von 30 M auf 40 M für jedes Kubikmeter erhöht worden, weil der Betrag von 30 M infolge des Steigens der Löhne und Materialpreise und mit Rücksicht darauf, daß die Geräte der Unterweserkorrektion nicht mehr so ausgenutzt werden können wie früher, die Selbstkosten nicht mehr deckt.

Sechs Schuten von je 150 cbm Ladefähigkeit wurden neu beschafft und weitere sechs Schuten in Auftrag gegeben. Ein Teil der vorhandenen Baggergeräte ist während des ganzen Jahres bei dem Fonds Wehrbau und bei den Zollausschlußbauten beschäftigt gewesen.

Über die Ansprüche der Besum- und Wümmeinteressenten wegen Uferabbruchs hat noch keine Entscheidung getroffen werden können.

Den auf den Baggern und Fahrzeugen, sowie auf den Buschplätzen und der Schmiede und der Werft in Brake beschäftigten Arbeitern wurde, wie bei den übrigen bremischen Baubehörden, eine den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechende Lohnerhöhung zugestimmt.

Neue Werke für den weiteren Ausbau der Außenweiser sind auch im Jahre 1906 nicht angelegt. Im wesentlichen beschränkten sich die Arbeiten auf die Unterhaltung des bis jetzt Geschaffenen.

Neu angenommen ist der Regierungsbaumeister Bundschuh für die Arbeiten der weiteren Vertiefung der Unterweiser.

Beschäftigt wurden am 31. März 1907 außer 8 jahrgeldsberechtigten Bagger- und Schiffsführern und 8 jahrgeldsberechtigten Maschinisten

20 Bagger- und Schiffsführer gegen Monatsgehalt,

28 Maschinisten gegen Monatsgehalt,

5 Führer gegen Tagelohn,

2 Maschinisten gegen Tagelohn.

Bremen, den 10. August 1907.

Die Deputation für die Unterweiserkorrektur.

(gez.) **Weßels.** (gez.) **Mehlis.**

Unteranlage 1.

XX. Jahresbericht der Bauinspektion für die Unterweiserkorrektur.

I. Unterweiserkorrektur.

Mit den Baggerarbeiten ist am 4. April 1906 begonnen worden, und zwar auf der Strecke Bremen—Vegeack.

Vom 22. Dezember 1906 bis 11. Januar 1907 und vom 22. Januar bis 24. Februar 1907 waren die Baggerarbeiten durch Eisgang unterbrochen. Im übrigen ist den ganzen Winter hindurch mit einzelnen Baggern gearbeitet worden. Diese Bagger sind dann erst in Reparatur gekommen, nachdem bei den übrigen die erforderlichen Winterreparaturen zur Ausführung gebracht waren.

Die auf der Strecke unterhalb Brake im Jahre 1906 zur Ausführung gekommenen Baggerungen, die am 18. April begonnen wurden, haben wiederum in der Hauptsache den Zweck gehabt, überall die vertragmäßigen Solltiefen in einer für die Schifffahrt genügenden Fahrwasserbreite herzustellen.

Die Bagger A III, A V, B, der Schutensauger S, die Schleppdampfer „Nord“, „Süd“, „Pony“, 6 Stück 150 cbm Schuten und eine Anzahl Klappschuten sind fast das ganze Jahr hindurch auf Kosten der Bauinspektion für Zollausschlußgebiet und Holzhafen bei den Baggerarbeiten im Hafen III beschäftigt gewesen.

Die Bagger A I, F II, F III und der Schutensauger FG II sind Mitte Juni 1906 für Baggerungen beim Bau der Wehranlage in der Weser bei Hemelingen in Betrieb gesetzt worden. Hierbei haben auch mehrere 40 cbm Schuten und eine 9 cbm Schute Verwendung gefunden.

Der Schwemmapparat G III ist vom 17. Dezember 1906 an mit der Wasserhaltung in der Schleusenbaugrube während der Herstellung der eisernen Seitenwände beschäftigt worden.

Zu dem Transport der eisernen Spundbohlen vom Weserbahnhof nach der Baustelle bei Hemelingen wurde der Dampfsprahn D II herangezogen.

In der Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 sind an Strombaumaterialien beschafft:

Schlengenbüsch	rund	66 200 cbm
Schlengenpfähle	"	368 500 lfd. m
Uferpfähle (Kanthölzer)	"	24 400 "
Steine	"	6 900 cbm
Draht	"	20 000 kg

Es sind während der Korrektionsarbeiten auf der Strecke von Bremen-Freihafen I bis Nordenham im Hauptstrom gebaggert worden:

Im Jahre 1887	rund	170 000 cbm
" " 1888	"	1 700 000 "
" " 1889	"	3 750 000 "
" " 1890	"	4 103 000 "
" " 1891	"	4 750 000 "
" " 1892	"	3 530 000 "
" " 1893	"	4 000 000 "
" " 1894	"	4 435 000 "
" " 1895	"	2 609 000 "
" " 1896	"	1 830 000 "
" " 1897	"	1 563 000 "
" " 1898	"	1 392 000 "
" " 1899	"	1 817 000 "
" " 1900	"	1 946 000 "
" " 1901	"	1 634 000 "
" " 1902	"	1 329 000 "
" " 1903	"	1 263 000 "
" " 1904	"	1 293 000 "
" " 1905	"	492 000 "
" " 1906	"	739 000 "

zusammen rund 44 345 000 cbm

Außer den vorstehend angegebenen, im Jahre 1906 im Hauptstrom gebaggerten Massen wurden bei der Aufräumung von Sieltiefen, in den Einfahrten zum Freihafen Bassin I und II, im rechtsseitigen Nebenarm 50 415 cbm durch Baggerung beseitigt, so daß die gesamte Baggerleistung im Jahre 1906 sich auf 739 468 cbm + 50 415 cbm = 789 883 cbm stellt.

Von diesen Massen wurden fortgeschafft:

durch Dampfprahme der D-Klasse	258 980 cbm
durch Dampfprahme der E-Klasse	394 600 "
	653 580 cbm
durch 40 cbm Klappschuten	32 910 "
durch Schwemmapparate	20 945 "
an Private abgegeben	82 448 "
zusammen...	789 883 cbm

Von den durch Dampfprahme und Klappschuten fortgeschafften Massen wurden 607 490 cbm unmittelbar durch Verklappen zur Ablagerung gebracht, während 79 000 cbm durch Schwemmapparate zwischen den Schlengen und zur Hinterfüllung der Pfahlwände auf der Strecke Bremen—Vegeßack seitlich abgelagert worden sind.

Mit vermieteten Geräten sind gebaggert worden:

713 540 cbm im Hafen III in Bremen,	
22 200 " auf der Außenweiser bei Langlütjen I und II und	
469 758 " beim Bau der Wehranlage in der Weser bei Bremen.	

Auf der Strecke Bremen—Begejack wurden zur Befestigung der Ufer in der Niedrigwasserlinie weitere 380 lfd. m Pfahlwände hergestellt und hinterfüllt. Es sind hierbei ausschließlich Kanthölzer zur Verwendung gekommen.

Zwischen Fahrzeugen der Unterweserkorrektion und fremden Schiffen sind vier Zusammenstöße vorgekommen.

Im Betriebe sind 55 Personen verletzt und 1 ertrunken. In 5 Fällen mußte die im § 64 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vorgesehene polizeiliche Untersuchung eingeleitet werden.

II. Außenweserkorrektion.

Neubauten sind im Jahre 1906 nicht zur Ausführung gekommen. Umfangreiche Verstärkungen und Ausbesserungen erforderte nur die Schlinge XI im Dwarsgatt.

Durch Baggerungen mit den beiden Seebaggern sind überall im Fahrwasser die vorhandenen Tiefen erhalten und weiter ausgebildet worden. Bei Langlütjen I und II mußten im April, Juli und Dezember 1906 wegen der Zufömmlichkeit zu den Forts Baggerungen ausgeführt werden, wozu die Eimerbagger F II und C II benutzt worden sind.

Es sind während der Korrektionsarbeiten in der Außenweser im Hauptfahrwasser gebaggert worden:

Im Jahre 1896	rund	1 569 000	cbm
" " 1897	"	1 329 000	"
" " 1898	"	1 761 000	"
" " 1899	"	2 215 000	"
" " 1900	"	1 600 000	"
" " 1901	"	1 551 000	"
" " 1902	"	2 333 000	"
" " 1903	"	1 920 000	"
" " 1904	"	2 160 000	"
" " 1905	"	2 180 000	"
" " 1906	"	2 180 000	"
zusammen rund		20 798 000	cbm

Bremen, den 31. Juli 1907.

Die Bauinspektion für die Unterweserkorrektion.

(gez.) **Deltjen,**
Baurat.

Unteranlage 2.

Die im Rechnungsjahre 1906 von der Deputation aufgewandten Kosten haben betragen 1 281.832,86 M. und setzten sich zusammen wie folgt:

I. Landankauf und Entschädigung.

Pos. 1.	Erwerbung von eingedeichtem Land	M.	—
" 2.	Erwerbung von Außendeichsland	"	—
" 3.	Entschädigung für eingedeichtes, bei der Korrektion auszu- deichendes Land	"	—

II. Graben, Baggern und Fortschaffen von Boden.

Verdungene Arbeit.

Pos. 1.	Baggerarbeit einschließlich Transport	M.	—
" 2.	Grabarbeit	"	—
übertrag...		M.	—

Übertrag... M. —

Eigener Betrieb.

Pos. 3. Betriebsmaterialien	M.	277 118,81
" 4. Löhnungen	"	317 425,43
" 5. Geräte, Anschaffung und Unterhaltung	"	240 501,85

III. Korrektionswerke.

Pos. 1. Packwerk und Sinkstücke, Material	M.	166 019,84
" 2. Packwerk und Sinkstücke, Arbeit	"	50 482,54
" 3. Uferbefestigung, Material	"	8 419,17
" 4. Uferbefestigung, Arbeit	"	18 145,53

IV. Nebenanlagen.

Pos. 1. Deichverlegungen	M.	—
" 2. Änderung der Be- und Entwässerungsanlagen, Unterhaltung des Holzwardener Außentiefs, Löhne für Unterhaltung des Kleinenfieler Außentiefs, Unterhaltung der Anlandevorrichtung beim Kleinenfieler Außentief, Beitrag zur Unterhaltung der Ritterhuder Schleuse	"	8 427,43

V. Bauverwaltung.

Pos. 1. Gehalte und Reisekosten	"	77 830,78
" 2. Allgemeine Kosten, Mieten, Bureaubedarf	"	66 895,92
" 3. Bereisungsdampfer, Barkassen und Boote zum Messen zc.		
a. Anschaffung, Unterhaltung und Betriebsmaterialien	"	12 932,32
b. Löhnungen	"	37 394,84
" 4. Unvorhergesehenes	"	238,40
	M.	1 281 832,86

Der Bedarf für 1906/07 war angeschlagen M. 1 361 331,67

Angewiesen vom 1. April 1906 bis

31. März 1907 M. 1 281 832,86

Hiervon ab:

Abzuziehende außerordentliche Einnahmen	"	564 954,53
	"	716 878,33
Nicht verausgabt und soweit vorhanden dem Hauptfonds wieder zugeführt	M.	644 453,34

Bremen, den 31. März 1907.

Die Bauinspektion für die Unterwejerkorrektur.

(gez.) **Deltjen,**
Baurat.

Unteranlage 3. Übersicht über den Stand der für die Unterweiserkorrektur bewilligten Mittel für die Zeit vom 13. Juli 1886 bis 31. März 1907.

I. Landankauf und Entschädigung.

Pos.	1. Erwerbung von eingedeichtem Land	M.	—
"	2. Erwerbung von Außendeichsland	"	—
"	3. Entschädigung für eingedeichtes bei der Korrektur auszuweisendes Land	"	—

II. Graben, Baggern und Fortschaffen von Boden.

Verdingene Arbeit.

Pos.	1. Baggerarbeiten einschließlich Transport	M.	1 661 797,50
"	2. Grabarbeit einschließlich Transport	"	—

Eigener Betrieb.

Pos.	3. Betriebsmaterialien	M.	4 113 568,19
"	4. Löhne	"	6 561 598,24
"	5. Geräte, Anschaffung und Unterhaltung	"	8 723 698,69

III. Korrekturwerke.

Pos.	1. Packwerke und Einfüllde, Material	M.	5 309 170,32
"	2. Packwerke und Einfüllde, Arbeit	"	2 343 800,18
"	3. Uferbefestigung, Material	"	138 635,45
"	4. Uferbefestigung, Löhne	"	240 765,33

IV. Nebenanlagen.

Pos.	1. Deichverlegungen	"	—
"	2. Änderung von Be- und Entwässerungsanlagen	"	1 182 398,92

V. Bauverwaltung.

Pos.	1. Gehalte, Reisekosten	"	1 525 879,01
"	2. Allgemeine Kosten, Mieten, Bureaubedarf	"	1 418 963,43
"	3. Bereisungsdampfer, Barkassen, Boote zum Meissen etc.		
	a. Anschaffung, Unterhaltung und Betriebsmaterialien abzüglich der Einnahmen	"	439 895,28
	b. Löhne	"	651 841,—
"	4. Unvorhergesehenes	"	204 960,87
		M.	34 516 972,41

Hiervon ab:

Abzuziehende außerordentliche Einnahmen: (Baggerungen für andere Behörden, Verkauf von Altmaterialien, Grasverkauf etc.)	"	564 954,53
	M.	33 952 017,88

Hinzuzusetzen sind folgende Ausgaben:

1) Durchstich der Langer Bucht (Verhdlg. 1888 S. 295)	"	2 163 127,01
2) Verlegung der Weser bei Bremen (Verhdlg. 1888 S. 267)	"	240 605,22
3) Kosten an Preußen für Vorarbeiten gemäß Artikel 3 des preußisch-bremischen Vertrages vom 12. Februar 1887	"	35 028,25
4) Entschädigung an die Warstether Gemeinde	"	15 000,—
5) Entschädigung an Oldenburg	"	2 478 000,—

Übertrag. ... M. 38 883 778,36

Übertrag... M. 38 883 778,36

Ferner:

6) Bare Auslagen für die Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenweiser	"	2 156 255,79
7) Für Erwerbung von Ablagerungsflächen am Holz- und Fabrikhafen, Kaufpreis und Unterhaltungs- kosten	"	511 216,60
	M.	41 551 250,75

Hiervon ab:

1) Zurückgezahlter Vorschuß für die Herstellung einer neuen
Fahrbahn in der Außenweiser:

a. Bare Auslagen nach Abzug einer Einnahme von M. 5233,35 für 1893/1894 für 1891/92... M.	986 866,04
" 1892/93... "	493 608,75
" 1893/94... "	444 503,32
" 1894/95... "	62 167,21
" 1895/96... "	31 503,94
" 1896/97... "	137 606,53
(April/Mai)	M. 2 156 255,79

b. Anteil an Verwaltungskosten für 1891/92... M.	68 004,30
" 1892/93... "	46 194,56
" 1893/94... "	39 161,97
" 1894/95... "	10 869,64
" 1895/96... "	3 828,37
" 1896/97... "	23 733,74
(April/Mai)	" 191 792,58

c. Mieten für Bagger und Fahrzeuge für 1892/93	" 47 040,—
---	------------

d. Verzinsungs- und Amortisations- quote für 1892/93	" 29 890,66
---	-------------

e. Vorauslagte Gehalte und für ab- gegebene Betriebsmaterialien für 1892/93	" 14 859,65
---	-------------

2) Einnahmen aus dem Budget der außer-
ordentlichen Verwendungen bis einschließ-
lich 31. März 1907, welche für den
Fonds „Unterweiserkorrektur“ gebucht und
diesem Fonds wieder zugute kommen:

Beitrag von Preußen	" 950 000,—
Beitrag von Oldenburg	" 285 000,—
Beitrag von Bremen	" 2 085 120,—

Sonstige Einnahmen: verkaufter Bagger-
sand, geleistete Arbeiten für Preußen, für
die Deputation für Häfen und Eisenbahnen,
verkaufte Grundstücke, Rückerstattung vom
Fonds für die Außenweiserkorrektur, Erlös
aus verkauften Geräten und Mieten für
von der Bauinspektion für Zollanschluß-
gebiet und Holzhafen zu Bremen benutzte
Geräte, Beitrag Oldenburgs zur Dichtum-
verlegung, Pachterträge etc.

3 210 741,28 " 8 970 699,96

M. 32 580 550,79

Zur Verfügung gestellt sind M. 30 000 000,—

Hierzu kommen:

1) Die Nachzahlung vom Fonds Wasserbau für zu wenig gezahlte Entschädigung für die Unterhaltung der Wejerstrecke Bremen-Begejaß in den Jahren 1889/1900 ...	M.	570 240,—	
2) die Erstattung der Kosten für die im Interesse der unschädlichen Abführung des hohen Oberwassers durch die Stadt unterhalb des Freihafens ausgeführten Baggerungen	"	800 000,—	
3) a. Vorschuß auf die vorhandenen Geräte ..	M.	629 760,—	
b. Jahresbewilligung für 1905	"	613 000,—	
Jahresbewilligung für 1906	"	430 000,—	
zusammen	"	1 672 760,—	" 3 043 000,—
		Zusammen ...	M. 33 043 000,—
Ausgabe	"		32 580 550,79
Bleibt Bestand überhaupt	M.		462 449,21

Bremen, den 31. März 1907.

Die Bauinspektion für die Unterwejerkorrektur.

(gez.) **Deltjen.**

Baurat.